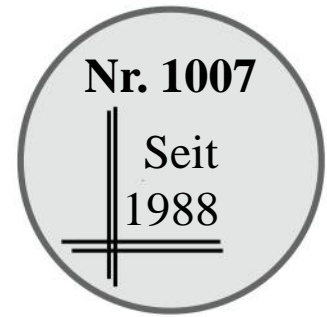




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Nicht überzeugen, aber bezeugen!

„Auch ich, liebe Brüder, als ich zu euch kam, kam ich nicht mit hohen Worten und hoher Weisheit, euch das Geheimnis Gottes zu verkündigen. Denn ich hielt es für richtig, unter euch nichts zu wissen als allein Jesus Christus, den Gekreuzigten. Und ich war bei euch in Schwachheit und in Furcht und mit großem Zittern; und mein Wort und meine Predigt geschahen nicht mit überredenden Worten menschlicher Weisheit, sondern in Erweisung des Geistes und der Kraft, damit euer Glaube nicht stehe auf Menschenweisheit, sondern auf Gottes Kraft.“ 1. Kor. 2,1-5

Immer wieder erlebe ich es, dass ich so missionarisch wie eine Zaunlatte bin. So erfolgreich, wie ein Blatt im Wind, so überzeugend, wie ein Regentropfen in der Kurve bei Tempo 140. Null. Ich könnte auch Rasierklingen für Panda Bären verkaufen oder Smarties für Alligatoren, ich wäre wohl genauso erfolgreich. Manchmal denke ich, dass eine Vogelscheuche mehr Erfolg beim Einladen hat, als meine Bemühungen von Jesus zu erzählen. In diesen erhebenden Momenten tröstet mich dieser Text aus dem 1. Korintherbrief, Kapitel 2, 1-5. Ich weiß genau, ich bin nicht in der Lage, die Menschen von Jesus Christus zu überreden.

Ich habe nicht die Fähigkeit, die Menschen, derart besoffen zu quatschen, dass sie losstürmen in die nächste Gemeinde und sich bekehren. Nein, leider nicht. Ich kann sie nicht überzeugen, das weiß ich aus vierzig langen Jahren, in denen ich das immer wieder versucht habe. Es geht nicht. Überzeugen kann sie nur Jesus Christus. Überzeugen kann nur Gott selber. Überzeugen von ihrer Sünde, von ihrer Bedürftigkeit, von ihrer Not und Verlorenheit, all das kann nur der Heilige Geist. Alles was ich tun kann, was ich tun soll und was ich auch tun will, alles was ich tun kann ist lediglich: bezeugen, dass dieser Gott lebt, dass er die Menschen von ganzen Herzen liebt und dass er sie verändern kann, wenn sie es denn wollen und zulassen.

Es ist mir natürlich immer wieder ein Problem und ein Anstoß, dass viele Leute viele andere Leute von jedem Mist überzeugen können. Es ist wirklich fantastisch, was die Leute alles glauben wollen, was sie sich erzählen lassen und wozu sie sich verführen lassen. Kein Quatsch ist zu groß, kein Blödsinn zu ausgefallen, dass es nicht immer wieder Leute gibt, die das mit vollster Überzeugung annehmen und begeistert weiter geben. Das ist schon krass, dass Jesus und sein Evangelium verachtet wird, aber Karten legen, Horoskope,

Yoga, Pendeln und jede Variante von Selbsterlösung und Irreführung gerne geglaubt und gelebt werden. Aber so ist es leider. Ja, so ist es.

Die Bibel gibt mir eine ganz einleuchtende Erklärung dafür. Es geht bei der Bekehrung nicht darum erfolgreich jemanden zu überreden. Das mag für jeden Müll in dieser Welt Gültigkeit haben, aber nicht für das einzigartige Evangelium. Das Evangelium lässt sich den Leuten nicht eintrichtern wie ein Konzept oder eine Erfolgsstrategie. Das Evangelium funktioniert nur in der Wahrheit von Jesus Christus. Er sagt: „Ich bin der Weg die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater denn durch mich!“ Das ist letztlich ein Kampf zwischen Gott und den finsternen Mächten. Diesen Kampf kann ich nicht in eigener Kraft gewinnen. Ich kann jemanden aus eigener Kraft in die Irre führen, das kann ich gut, - und das machen ja auch viele - aber ich kann niemanden aus eigener Kraft zu Jesus Christus bringen. Denn wenn jemand zum lebendigen Glauben an Jesus Christus kommt, dann soll immer deutlich und erkennbar sein, dass das keine menschliche Grundlage hat. Keine menschliche Leistung ist, sondern allein die werbende Liebe Gottes. Darum kann ich nicht überzeugen, aber bezeugen: Er lebt!



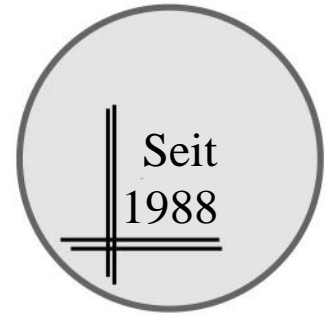
5 x die Woche *neu!*





Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto dabei ist:

**Information
nicht
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll
Praunheimer Weg 99
60439 Frankfurt Main
Festnetznummer:
069 1381 6301
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de



5 x die Woche *neu!*

